

2017 Chessys Jahreshoroskop

Ein neues Jahr ist gestartet und alle wollen wissen, was bringt es uns Gutes, Neues, wo drohen Gefahren? Daher hat sich Chessy wieder einmal aufgemacht einen Blick in die Sterne zu werfen und dies mit seiner Lebenserfahrung und seinem Schachwissen zusammen aufgeschrieben.

Aber denkt daran, „jeder selbst und nicht die anderen ist seines Glückes Schmied“!

Widder 21.03. – 20.04

Mit Power, Durchsetzungsvermögen und Ehrgeiz erreicht der Widder jedes Ziel. Das kann auch 2017 so sein. Nur dafür darf der Widder sich nicht selbst im Weg stehen. Denn wer zu viel auf einmal will, wer ein Tempo vorgibt, dem nicht alle folgen können, der kann viel von dem, was er erreicht hat, wieder zum Einstürzen bringen. Der Widder sollte also seine Ungeduld zügeln. Dann kann er viel umsetzen und viele Menschen in seinem Umfeld glücklich machen. Natürlich wird das Jahr nicht gradlinig verlaufen, es wird auch einige Rückschläge geben, die aber zu meistern sind. Im Wettkampfschach ist einiges mit der Widderpower möglich, doch auch da gilt, mit der Brechstange werden keine erfolgreichen Turniere gespielt.

Stier 21.04. – 20.05.

Die Sterne sind sich noch uneins, wer sich durchsetzen wird im Stierjahr, Pech und Erfolg kämpfen um die Oberhand. Der Stier kann das aber mit beeinflussen, in dem er mit Bedacht, Ruhe und Besonnenheit in das Jahr startet und die Dinge erstmal auf sich zukommen lässt. Zurückhaltung zahlt sich aus. Sind die Winterstürme erstmal überstanden und die Frühlingsgefühle stellen sich ein, dann kann der Stier aktiv werden, im Privatem, im Beruf, in der Beziehung. Dann werden ihm plötzlich viele Türen offen stehen und er wird merken, dass man an ihm interessiert ist. Aber er muss die Chancen wahrnehmen. Ergreift er nicht die Initiative, kann das Jahr ganz schön fad werden. Und wer will das schon.

Zwillinge 21.05. – 21.06.

Das Jahr 2017 sollte geplant werden. Wichtig wird sein, dass Ziele gesteckt werden und das Leben nicht so dahin plätschert. Die Ziele müssen aber realistisch sein, Utopien sind nichts für Zwillinge. Damit wäre das Scheitern vorausgesagt. Schritt für Schritt, kleine erreichbare Ziele, dann das nächste erreichbare Ziel. Dann werden die Zwillinge Erfolg haben. Das ist nicht spektakulär und mag langweilig klingen. Aber mit kleinen Schritten kommt man auch voran und oftmals besser als mit großen

Sprüngen. Das gilt auch für das Schachjahr. Solide Eröffnungen, positionelles Spiel, kleine Vorteil anhäufen und nicht gleich nach der Superkombi streben.

Krebs 22.06. – 22.07.

Der Krebs hat viel bekommen in den letzten Jahren, es ist immer vorwärts gegangen. Jetzt ist die Zeit gekommen, dass er zurückgibt, anderen hilft, andere unterstützt. Das Ehrenamt bietet viele Chancen sich zu engagieren und für das Gemeinwohl tätig zu werden. Arbeit für und mit Kindern, Jugendlichen ist erfüllend und bringt beiden Seiten etwas. Man selbst gewinnt und bekommt viel zurück. Die Kinder und Jugendlichen profitieren vor allem davon. Wenn der Krebs sich noch unsicher fühlt und nicht genau weiß, wie das gehen soll, was zu tun ist. Die Deutsche Schachjugend bietet ein umfangreiches Ausbildungsangebot an. <http://www.deutsche-schachjugend.de/service/ausbildung/> Da ist für jeden Krebs das richtige dabei. Er muss nur den ersten Schritt gehen und sagen, ja ich will mich engagieren.

Löwe 23.07. – 23.08.

Gut gebrüllt Löwe, sagt der Volksmund. Doch bekannt ist auch, wer brüllt hat selten Recht. Man kann viel übertünchen durch Lautstärke und Gehabe, aber irgendwann merkt ein jeder, was wirklich dahinter steckt. Der Löwe sollte diesen Fehler nicht machen und aufpassen, wie er nach außen wirkt. Am Ende gewinnen die Argumente und Fakten. Das ist im Leben wie im Schach. Da kann man sich auch aufplustern, die Züge aufs Brett knallen. Wenn die Kombinationen aber Löcher haben, hilft das nur begrenzt. Manch einer mag sich einschüchtern lassen, am Ende verliert man aber selbst. Der Löwe sollte sich den Jugendworkshop vom 17.-19.02. „Stress, Druck & Motivation, Umgang mit kritischen Situationen vormerken. <http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2017/jugendworkshop-stress-druck/>

Jungfrau 24.08. – 23.09.

Die Jungfrau hat in der ersten Jahreshälfte mit machen Problemen zu rechnen und zu kämpfen, neue Aktivitäten sollten in das zweite Halbjahr gelegt werden. Dann aber stehen die Sterne so günstig, dass die Jungfrau dann auch wirklich was wagen kann, wirklich neue Themen aufgreifen kann, und auch in der Beziehung mit Mut agieren sollte. Wann sonst, wenn nicht dann? Ruhig die Verzagtheit über Bord werfen, einfach mal was anpacken, wozu sonst der Mut fehlt. Wertzahl Wertzahl sein lassen, gegen Stärkere die Herausforderung suchen, die spielen auch alle nur Schach und machen Fehler. Aber du kannst gegen sie gewinnen! Glaube daran.

Waage 24.09. – 23.10.

Die Waage neigt sich in 2017 dem Hilfesuchenden entgegen. Sie steht allen offen gegenüber, bietet sich an, will sich engagieren. Im Wissen, dass jeder einmal, auch die Waage, in Situationen kommen kann, in dem man Hilfe benötigt, wo es nicht so läuft, wie geplant. Oft sind es nur kleine Handreichungen, die schon ausreichend sein

können. Manchmal wird mehr erwartet, von der Waage auch mehr abverlangt. Aber sie wird die Kraft finden, diesen Erwartungen gerecht zu werden. Vielleicht will die Waage ihr Engagement einbringen in die Unterstützung von geflüchteten Menschen und ihnen mit Schach einen Lichtblick im Leben geben. Viele Informationen dazu findet die Waage bei der DSJ unter <http://www.deutsche-schachjugend.de/nc/dsj-inside/gesellschaftliche-verantwortung/fluechtlinge-werden-freunde/> und im Februar auf dem Seminar „Vereine für Geflüchtete“ vom 03.-05.02. <http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2017/vereine-fuer-gefluechtete/>

Skorpion 24.10. – 22.11.

Die Sterne wollen dich in 2017 siegen sehen und geben dem Skorpion die Bissigkeit dafür. Die Turniere des Jahres 2017, angefangen mit den Landesmeisterschaften, fortführend mit den Deutschen Meisterschaften (03.-11.06. in Willingen) <http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2017/dem/> und endend bei den Weltmeisterschaften. Doch aufgepasst. Ein Selbstläufer wird es trotzdem nicht, auch wenn die Sterne günstig stehen. Trainingsfleiß, Arbeit, Ausgleichssport, gesunde Ernährung, viel Schlaf, alles das ist erforderlich, um die Siegertöne zu aktivieren. Wenn der Skorpion aber glaubt, das klapp schon, genieße das Leben, dann ist ziemlich schnell das Ende gekommen und das Erwachen schmerzhaft.

Schütze 23.11. – 21.12.

Dem Schützen ist das Umfeld oft zu eng, er strebt nach mehr, nach Weite, nach Ferne. Er will andere Menschen, Kulturen kennen lernen, offen sein. Da hat der Schütze Glück, die Deutsche Schachjugend bietet ihm 2017 einige Möglichkeiten dafür: <http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2017/44-deutsch-japanischer/> <http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2017/mit-der-deutschen-schachjugend-nach/> Doch die Sucht nach Neuem reicht nicht. Es gehört auch die Offenheit dazu, andere Kulturen, andere Lebenswelten zu akzeptieren und sich ihnen zu öffnen. Der Schütze, der immer noch glaubt, alle Sterne müssen sich nach ihm ausrichten, der kann gleich zu Hause bleiben, denn er wird scheitern. Engstirnigkeit anstelle von Weite verliert.

Steinbock 22.12. – 20.01.

Die Steinböcke sind mitteilungsfreudige, kommunikative Wesen. Raus mit dem Wissen, raus mit den Informationen. Alle sollen teilhaben daran, keiner soll es verpassen, was Steinböcke zu verkünden haben. Doch wie geht das? Wie kann man das erreichen? Wie trennen zwischen wichtig und unwichtig, wie das Wesentliche hervorheben von dem Allerlei. Steinböcke neigen dazu bei ihrem Bemühen allen alles mitzuteilen, zu viel zu wollen, und plötzlich bekommt keiner mehr was mit, auch das Wesentliche nicht. Und dann ist die Enttäuschung groß. Hört mir denn keiner zu, liest keiner was von mir? Doch schon, ist halt nur zu viel an Information. Der Steinbock sollte zum neuen Patentseminar der DSJ zur Öffentlichkeitsarbeit gehen. <http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2017/patentlehrgang-schachverein-im/>

Wassermann 21.01. – 19.02.

Ja, ja der Wassermann, er weiß oft nicht ob Fisch, ob Fleisch oder lieber vegan. Diese Unentschlossenheit. Dabei erkennt er oft auch nicht die Signale der Sterne, die ihn durch das Jahr leiten wollen. Denn auf den einen Hinweis schaut er schon nach einem anderen und zugleich nach einem dritten. So wird das nichts mit einem erfolgreichen Jahr. Eine Linie muss sein, muss zu erkennen sein. Hin und zurück bringt den Wassermann nicht von der Stelle. Dafür steigt die Unzufriedenheit. Der Wassermann muss den Knoten durchschlagen und sich für einen Weg entscheiden und den dann zielstrebig entlang laufen. Dann erfährt er auch die Unterstützung der günstig stehenden Sterne, denn sie wissen, auf welchem Weg sie ihn begleiten sollen. Es liegt einzig am Wassermann selbst, wie das Jahr verlaufen wird.

Fische 20.02. – 20.03.

Es gibt leistungsorientierte Fische genauso wie Fische, die gern Schach spielen, denen Meisterschaften und Erfolge aber nicht so wichtig sind, da sie mehr am Spiel Schach Spaß haben. Beide Fische können erwartungsfroh ins Jahr 2017 gehen. Die Erfolgchancen sind gerade in der Mitte des Jahres gut, wo ja die Deutschen Jugendmeisterschaften, das Finale vom Mädchen Grandprix und viele weitere Turniere anstehen. In Winter und Frühjahr müssen sich die Fische allerdings mächtig anstrengen, denn da müssen sie ohne die Unterstützung der Sterne auskommen. Sollte es daher nicht klappen mit der Deutschen, es finden zeitlich ja auch einige offene Angebote statt! Und die Spaßschachfische? Die machen sich unabhängig von den Launen der Sterne, denn sie finden immer Spaß und Gefallen am Spiel Schach. Das einzige was sie fordern, ist ernst genommen zu werden als Schachspieler. Siehe <http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2017/breitenschachpatent/>

Chessy hat das Gefühl nach seinem Blick in die Sternenwelt, dass sich die Schachspieler auf ein ereignisreiches Jahr 2017 freuen dürfen und keiner davor Angst haben muss, auch wenn viele Veränderungen anstehen. Die Deutsche Schachjugend hat zudem in 2017 ein tolles Angebot für alle parat, man muss es nur nutzen.

Und so wünscht Chessy allen nur das Beste!

Sport – Fairplay Workshop



Landesschachverband Bremen e.V.

&



Deutsche Schachjugend

laden gemeinsam ein zum Workshop

Fairplay im Schachsport

am **11. Februar 2017** von **11.00 Uhr** bis **17.00 Uhr**

in den Clubräumen von SV Werder Bremen, Hemelinger Straße 17, 28205 Bremen

Eingeladen sind Vereinsvertreter, Jugendwarte, Vorsitzende, Spielleiter, Spielerinnen und Spieler, Jugendliche und Erwachsene aus Bremen und Umgebung, die sich mit der Thematik Fairplay im Schachsport auseinandersetzen wollen.

Fairplay im Schachsport:

Mit folgenden Fragestellungen und Themen werden sich die TeilnehmerInnen des Seminars des Landesschachverbandes Bremen in Kooperation mit der Deutschen Schachjugend beschäftigen:

- Partieabsprachen im Schachsport - ist so etwas denkbar?
- Abgesprochene Mannschaftskämpfe – gibt es das? Und wenn ja, ist das schlimm?
- Vorsagen bei Schachpartien – ist das nicht Alltag?
- Schlechtes Benehmen am Brett – wer beurteilt das und wen stört das?
- Irritieren des Gegners – ist das nicht Teil der Gewinnstrategie im Schach?
- j'adoube im Schach – wann Höflichkeit, wann unfaires Verhalten?
- Was bedeutet eigentlich Fairplay im Schachsport?
- Gibt es einen Unterschied zwischen Einhalten der Regeln und Fairplay?
- Macht Unsportlichkeit den Schachsport kaputt?

Viele Fragen, viele Antwortmöglichkeiten, welche davon sind richtig, an was sollte man sich orientieren?

Die Leitung des Seminars liegt bei Dr. Oliver Höpfner, Referent der DSJ ist Jörg Schulz.

Organisation:

Es wird keine Seminargebühr erhoben. Es werden keine Fahrtkosten erstattet.

Es wird ein Mittagsimbiss angeboten sowie eine Getränkeversorgung.

Anmeldung bis 01.02.2017 an

Landesschachbund Bremen & Landesschachjugend Bremen & Deutsche Schachjugend

Dr. Oliver Höpfner

Ulrike Schlüter

Jörg Schulz

messrs.hoepfner@t-online.de

uschlueter@freenet.de

schulzip@aol.com

0421/21 75 76

04221/29 855 99

030/3000 78 13

Präsident

1. Vorsitzende

Geschäftsführer

Viele Grüße

Jörg Schulz

Öffentlichkeit – Vereinsdatenbank

Der Schachverein im Rampenlicht? Neuer Patentlehrgang 2017

17. - 19.02.2017 Karlsruhe

Ihr findet Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig. Ihr wollt das bei euch im Verein machen oder noch besser machen? Bei diesem Seminar gibt es viele Tipps von den Experten des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit der deutschen Schachjugend.

Die Veranstaltung richtet sich an Öffentlichkeitsreferenten, Pressewarte, Webmaster, ... an alle die mit Öffentlichkeitsarbeit im Verein zu tun haben.

Was ist eigentlich Öffentlichkeitsarbeit und was gehört dazu? Was muss, was kann und was darf ich im Verein in der Öffentlichkeitsarbeit tun? Was bringt mir Öffentlichkeitsarbeit? Wie sieht gute Öffentlichkeitsarbeit im Schach aus? Ist Schach eigentlich öffentlichkeitswirksam?

Wenn Ihr schon lange auf der Suche nach Antworten auf diese Fragen seid oder euch noch mehr Fragen beschäftigen, dann seid Ihr bei dieser Veranstaltung genau richtig! Hier gibt es Patentrezepte. Die Experten des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit der DSJ, die auch in Vereinen Öffentlichkeitsarbeit machen, stellen Ihre Kochrezepte vor. Aber auch Zeit für gezielte Einzelfragen wird es geben. Wir stehen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Mögliche Themen sind:

- Was ist Öff.-Arbeit? Warum?
- Wo wird mein Verein gefunden?
- Öffentlichkeitsarbeit ist Mannschaftssport!
- Zielgruppenorientierung, welches Medium für welche Zielgruppe?
- Homepage und Social Media
- Fotos und Grafiken
- Printmedien, Presstexte verfassen - Wie schreibe ich gut?
- Corporate Identity (CI) – Was ist das? Was bringt's?
- Werbemittel – Warum?
- Öffentliche Auftritte gibt's das im Schach? Warum nicht?

Wenn Ihr also Lust habt, dann gibt es hier:

<http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2017/patentlehrgang-schachverein-im/>

Wir freuen uns auf euer Kommen!

(Carsten Karthaus, Referent Öffentlichkeitsarbeit)

Gesellschaft – Seminar Vereine für Geflüchtete

Vereine für Geflüchtete

03.-05.02. Bad Vilbel

Jeder weiß, wie er Geflüchteten mit der Aufnahme in den Schachverein helfen und so das soziale Umfeld festigen könnte. Doch droht es hier häufig am Konjunktiv zu scheitern. Wir möchten mit euch gemeinsam ein Wochenende unter das Motto "Vereine für Geflüchtete" stellen und am Indikativ arbeiten. 2017 gilt es mehr denn je sich dem Thema zu stellen und Berührungängste abzubauen. Zum Seminar möchten wir nicht nur Vereinsvertreter einladen, die bisher andere Schwerpunkte gesetzt haben, sondern auch jene, die bereits Projekterfahrung haben und wissen, dass aus den Projekten heraus schnell eine Win-Win-Situation entsteht und die ihre

Erfahrungen mit anderen teilen möchten. Auch dieser Austausch kann helfen, mögliche Frustrationen abzubauen. Schließlich ist der Einstieg nicht immer leicht - vielleicht hat sogar schon jemand abschrecken lassen und aufgehört bevor er angefangen hat. Wie heißt es im Volksmund jedoch so schön: Neues Jahr, neues Glück. Nutzt die Chance und schaut mal nach, ob ihr an dem Wochenende noch nichts vorhabt. Wir freuen uns auf euch.

Zeitplan (Änderungen vorbehalten)

Zeit Programm

Freitag, 03.02.2017

- 19.00 Uhr Anreise
(für den Abend ist keine Verpflegung vorgesehen)
- Begrüßung und Eröffnung des Seminars
- 19.30 Uhr Kennenlernen
 Motivation

Sonnabend, 04.02.2017

- Wissenstand angleichen: Rechtliche Grundlagen, Materialien, Ansprechpartner, ...
- 09.00– Hier werden alle Teilnehmer/innen auf einen Stand gebracht: Sascha
- 13.00 Uhr Morawe hat verschiedene Materialien im Gepäck, um den Teilnehmern/innen Herangehensweisen und Praxistipps an die Hand zu geben und sie zu ermutigen selbst aktiv zu werden.
- Austausch der Vereine: Bisherige Projekte, Ideen, Widerstände
- 14.00– Vereinsvertreter berichten von ihren bisherigen Aktionen: Was ist Top,
- 16.00 Uhr was Flopp? Welche Probleme treten in den einzelnen Kommunen auf? Woher nahm ich meine Motivation?
- Wie kann ich Widerständen begegnen?
- 16.30– Welche Strategien können entwickelt werden? Was hilft, was ist zu vermeiden bei? Wo liegen die Knackpunkte in der Arbeit mit Geflüchteten?
- 19.00 Uhr

Sonntag, 05.02.2017

- Mein neues Projekt: von der Idee zur Konzeption
- 09.00– Die Teilnehmer/innen konzipieren in Kleingruppen mithilfe von kreativen
- 11.00 Uhr Methoden ein neues Projekt, welches sie zuhause umsetzen können. So bleibt der Austausch zwischen den teilnehmenden Vereinen auch nach dem Wochenende erhalten.
- 11.30– Auswertung und Feedback
- 12.00 Uhr
- 12.00 Uhr Abreise

Kosten

Teilnehmer zahlen:

Teilnehmerbeitrag inkl. Übernachtung und Verpflegung einmalig 35,00 EUR, Übernachtung im Einzelzimmer (Zuschlag) täglich 20,00 EUR,

Der Veranstalter zahlt:

Fahrtkostenzuschuss einmalig alles über 50,00 EUR, Abrechnung nachträglich
Zusätzlich übernimmt die DSJ auf der Grundlage der günstigsten Bahntarife die Fahrtkosten, die über diesem Betrag liegen. Mit dieser Regelung wollen wir auch Schachfreunden aus entfernten Landesverbänden die Teilnahme erleichtern.

<http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2017/vereine-fuer-gefluechtete/>

(Yves Reker, Referent für allgemeine Jugendarbeit)

Gesellschaft – Arbeitsgruppe Gesellschaftliche Verantwortung

Kick-Off Meeting "Gesellschaftliche Verantwortung"! - Bist du dabei?

Liebe Engagierte in Deutschland,

unter dem Motto „**Schach kennt keine Hürden!**“ hielt unser Referent für Öffentlichkeitsarbeit auf der diesjährigen Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend ein Plädoyer für Chancengleichheit und gegen Diskriminierung, zum gemeinsamen Schachspiel über verschiedene Sprachen und Kulturen. Der Vorstand und die Bundesjugendversammlung sprechen sich für den vertiefenden Umgang mit der gesellschaftlichen Verantwortung aus, die aus der Arbeit mit Jugendlichen verschiedenster persönlicher Hintergründe herauswächst.

Aus diesem Grund wollen wir in einem ersten Kick-Off-Meeting die Bildung einer Arbeitsgruppe „Gesellschaftliche Verantwortung“ anstoßen und suchen Interessierte, die sich in den verschiedenen Bereichen beteiligen möchten, etwa:

- Integration und Inklusion
- Vielfalt und Diversity
- Datenschutz und Persönlichkeitsrecht
- Nachhaltigkeit und Umweltschutz
- Fairness und Chancengleichheit

Beginnen soll die Tätigkeit der Arbeitsgruppe mit einem Wochenendworkshop, auf dem in Kleingruppen über aktuelle Probleme und mögliche Lösungen diskutiert werden kann. Die weitere Arbeit wird dann größtenteils im Emailaustausch oder Telefonkonferenzen vonstattengehen, sodass der logistische Aufwand kein Hindernis darstellen soll.

Wir freuen uns über zahlreiche Interessierte, die in dieser neuen Arbeitsgruppe mitarbeiten wollen und mit uns für ein verantwortungsvolles Mit- und Füreinander kämpfen. Gerne könnt Ihr Euch auch melden, wenn Ihr Euch nur für einzelne der Themen interessiert. Am besten schreibt Ihr eine Mail an

vorsitzende@deutsche-schachjugend.de

Im Namen des Vorstands

(Malte Ibs, Vorsitzender Deutsche Schachjugend)



Ausbildung – Regionaler Schiedsrichter

Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter mit Schwerpunkt „kindgerechte Regelauslegung“ Seminar in Haltern, 10.–12.02.2017

Lehrgangsinhalte: Regelkunde (FIDE-Regeln), Turnierordnung und Regelfragen, Turnierorganisation und Turniersysteme, Streitfälle, Entscheidungen, Turnierverwaltungsprogramme, Aufgabenfeld Turnierleiter, Prüfung zum Turnierleiter/Regionalen Schiedsrichter, nach erfolgreicher Prüfung – Erhalt der DSB-Lizenz. Wir legen besonderes Augenmerk auf die kindgerechte Regelauslegung unter Bezugnahme auf die aktuelle Fairplaydebatte in DSB und DSJ und machen sie zu einem verpflichtenden Teil des Lehrgangsinhaltes.

Referent: Falco Nogatz (FIDE-Schiedsrichter)

Teilnehmereigenleistung: Darin sind enthalten die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung, Seminarunterlagen und Prüfungsgebühren. Die restlichen Kosten werden von den Verbänden und der SJNRW getragen. Die Teilnehmereigenleistung ist bis zum 01.02.2017 zu überweisen auf das Konto der Schachjugend NRW. Schachjugend im Schachbund NRW e.V., IBAN DE34 4016 0050 3517 6882 00 (Vereinigte Volksbank Münster eG, BIC GENODEM1MSC)

Anmerkungen: Das Mindestalter für die Erlangung der Lizenz beträgt 18 Jahre. Teilnehmer können allerdings auch ab 16 Jahren teilnehmen und sich die Lizenz nach bestandener Prüfung ausstellen lassen, wenn sie 18 geworden sind.

<http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2017/schiedsrichterlehrgang/>

Ausbildung – Workshop für Jugendliche

Jugendworkshop Stress, Druck & Motivation – Umgang mit kritischen Situationen
Seminar in Hannover, 17.–19.02.2017

Du bist Schachspieler, zwischen 14–25 Jahren alt und interessierst Dich für Themen über das Schachspiel hinaus und willst Dich mit anderen Jugendlichen aus ganz Deutschland vernetzen? Dann bist Du hier genau richtig. Herzlich willkommen sind auch Deine Freundinnen und Freunde, denn gemeinsam macht so ein Wochenende gleich doppelt so viel Spaß! Euch erwarten drei abwechslungsreiche Tage in Heidelberg. Wer denkt, dass bei uns nur gearbeitet wird, der irrt sich gewaltig.

Ihr kennt Zeitdruck, hohe Anforderungen in der Schule oder Situationen mit fehlender Unterstützung von Freunden oder Familie? Dies und mehr kann dazu führen, dass Ihr im richtigen Moment Euer Ziel verfehlt, obwohl Ihr den bevorstehenden Aufgaben durchaus gewachsen seid. Sich seiner privaten Beziehungen bewusst werden und neue Stärken zu entdecken, ist das Ziel unseres Workshops. Ihr seid herzlich eingeladen, mehr über die Psychologie des Einzelnen und daher auch über Euch zu lernen. Die eingeladenen Referenten *Marc Allmacher*, Mentaltrainer und zuständiger Referent für Breitensport und Lehrwesen beim Württembergischen Tennis-Bund e.V., sowie *Thorsten Haber*, Diplom-Psychologe und 2. Vorsitzender der Deutschen Schachjugend, führen uns in Übungen an unsere Grenzen und zeigen uns, wie wir wieder herauskommen. Mentale Stärke, d.h. in schwierigen Situationen kompetent und handlungsfähig bleiben, werden wir trainieren.

Die Anreise am Freitagabend ist bis 18:00 Uhr vorgesehen. Eine spätere Anreise ist ohne Probleme möglich, sollte aber im Vorfeld mit uns abgesprochen werden. Der Jugendworkshop endet am Sonntag gegen 12:30 Uhr.

Wem die € 20,00 Teilnehmerbeitrag zu viel sind, der kann sich an unserer Aktion „Teilnehmer wirbt Teilnehmer“ beteiligen. Wenn es Euch gelingt, einen weiteren Jugendlichen zur Teilnahme zu bewegen, erhaltet Ihr nach Ende des Seminars den Teilnehmerbetrag von € 20,00 komplett zurück. Dazu gebt Ihr auf dem Online-Formular unter dem Stichpunkt „Teilnehmer wirbt Teilnehmer“ einfach den Namen desjenigen an, den Ihr überzeugen wollt.

Der Jugendworkshop ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Nach Eurer Online-Anmeldung und der Anmeldefrist erhaltet Ihr eine Bestätigung mit detaillierter Anreisebeschreibung und Zeitplan. Sollten bereits alle Plätze belegt sein, werdet Ihr auf eine Warteliste gesetzt und rückt gegebenenfalls nach.

<http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2017/jugendworkshop-stress-druck/>

Wenn Ihr noch Fragen habt, kontaktiert uns!
Wir freuen uns auf Euch!

Eure Bundesjugendsprecher
Jessica Boyens & Carl Haberkamp

Termine - Termine - Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2017

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine:

10.02. – 12.02.2017	Haltern / NRW	regionaler Schiedsrichter Ausbildung
17.02. – 19.02.2017	Karlsruhe / Bad	neu Patent Öffentlichkeitsarbeit
04.03. – 05.03.2017	Gießen / Hes	Jugendversammlung der DSJ
17.03. – 19.03.2017	Leipzig / Sac	Patent Breitenschach
09.05.2017	Hamburg	Weltrekord Alsteruferturnier Schulschach
14.05. – 17.05.2017	Friedrichroda/Thü	Deutsche Schulschachmeisterschaft WH G
18.05. – 21.05.2017	verschiedene Orte	Deutsche Schulschachmeisterschaften WK II, III, IV, H+R und M
27.05. – 28.05.2017	Binz auf Rügen / MVP	Bundeskongress des DSB
03.06. – 11.06.2017	Willingen / Hes	Deutsche Jugendmeisterschaften
23.06. – 25.06.2017	Duisburg / NRW	DSJ Akademie

Impressum

Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de

Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend

Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Gefördert vom

